

7. November 2008

Das „Geheimnis“ unserer Cluster-Erfolge ...

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

im Rahmen des 2. Baden-Württembergischen Cluster-Forums am 3. November in Stuttgart wurden von Wirtschaftsminister Ernst Pfister die Gewinner des Cluster-Wettbewerbs 2008 bekannt gegeben.

Das Ergebnis war für uns sehr erfreulich: Mit jeweils 300.000 Euro werden das Cluster „Energie & Umwelt“ aus der Metropolregion Rhein-Neckar sowie das Cluster „nanoValley.eu“, an dem die Metropolregion Rhein-Neckar beteiligt ist, gefördert.

Nach dem überragenden Abschneiden beim Spitzenclusterwettbewerb des BMBF nun also weitere Auszeichnungen für unsere Region. Was ist das Rezept für diesen Erfolg?

„Das Thema Cluster führt Menschen aus ganz verschiedenen Winkeln des Innovationsgeschehens zusammen, weil sie überzeugt sind, dass sie miteinander mehr erreichen können als jeder für sich“ – das betonte Ernst Pfister in seiner Begrüßungsrede.

Und diese Überzeugung hat sich in der Metropolregion Rhein-Neckar wirksamer durchgesetzt als in den meisten anderen Regionen. So einfach ist das.

Stärken und Potentiale als Grundlage für unseren langfristigen Erfolg haben wir in der Metropolregion reichlich. Der wichtigste Wettbewerbsvorteil ist jedoch – Zusammenarbeit. Die Cluster-Erfolge zeigen, dass wir hier auf dem richtigen Weg sind.



Wolf-Rainer Lowack

Geschäftsführer ZMRN e.V.
Geschäftsführer MRN GmbH



Regina Pfriem

Geschäftsführerin ZMRN e.V.
Leitung Öffentlichkeitsarbeit MRN GmbH

Inhalt

Meldungen aus der regionalen Netzwerkarbeit

MRN mit doppeltem Erfolg beim Cluster-Wettbewerb Baden-Württemberg.....	3
Gesundheitsinitiative „Fit Kids für morgen“ in der MRN gestartet	3
RaumBeobachtungsSystem Rhein-Neckar (RBS) offiziell vorgestellt	4
14. BIO-Europe Partnering Conference 2008 im Rosengarten.....	4
Vortragsveranstaltungen des IT Forums Rhein-Neckar	4
16. Immobiliendialog Rhein-Neckar im Zeichen der Finanzkrise.....	5
Bibliotheksausweis „Metropolcard“ jetzt auch in Frankenthal.....	5
6. Hochwasserschutzforum in der MRN	5
Racket Center Nußloch wird offizielles Schachtrainingszentrum der Region.....	6
Neue Mitglieder im ZMRN e.V. sind:.....	6

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

HeidelberCement erhöht Umsatz.....	6
Roche setzt Wachstumskurs fort	6
BASF steigert Umsatz	7
SAP im 3. Quartal mit gesteigertem Umsatz.....	7
Engelhorn gewinnt Europäischen Marketing-Award	7
Realtech steigert Umsatz	7
VRN und RNV starten Pilotprojekt „Handy-Ticketing“	8
Handwerkskammer mit Berufsinformationstagen und Nacht der Bildung	8
Zwingenberger Kolloquium 2008.....	8
Klinikum Mannheim mit größtem deutschen Schlaganfall-Zentrum und neuem Patientenhaus.....	8
7. Heidelberger Innovationsforum	9
2. Ludwigshafener Personalgespräche	9
Konferenz zu Hochschulen im Weiterbildungsmarkt	9
Uni Koblenz-Landau erhält Fördergelder in Höhe von 2 Mio. Euro.....	10
Hornbach AG fördert Heidelberger Krebsforschungsprojekt	10
Neues Programm der Kinder-Uni an der FH Ludwigshafen	10
GIRLS GO MOVIE: Filmprojekt geht in seine 5. Runde	11
3. Französische Woche in Heidelberg.....	11
4. Kurpfälzer Sozialtage in der MRN.....	11
Perron-Kunstpreis der Stadt Frankenthal verliehen	12
Bläserphilharmonie Rhein-Neckar startet November-Tournee.....	12
17. Landauer Gespräche	12
10 Jahre Radio Regenbogen „PALAZZO“	12
Bürgerstiftung Mutterstadt gegründet	13
3. Weinmesse „Lebensart InVINO“ im Rosengarten.....	13
Foto-Portraitsausstellung über die Stadt Ludwigshafen im Wilhelm-Hack-Museum	13
Ausstellung zu Rechtsextremismus im Kreishaus Bad Dürkheim.....	14
Buchpublikation „Spuren Jüdischen Lebens im Neckar-Odenwald-Kreis“	14
1. Pfälzer Krimiwochenende	14
Preisgekrönte Literaten zu Gast im Ernst-Bloch-Zentrum	15
Literaturveranstaltungen in Worms	15
8. Germersheimer Kultur- und Museumsnacht	15

Informationen aus der regionalen Netzwerkarbeit

<p>Ansprechpartner: Matthias Aßhauer Metropolregion Rhein-Neckar GmbH Tel.: 0621 12987-64 matthias.asshauer@m-r-n.com www.m-r-n.com</p> <p>Klemens Gröger Metropolregion Rhein-Neckar GmbH Tel.: 0621 12987-17 klemens.groeger@m-r-n.com www.m-r-n.com</p>	<p>MRN mit doppeltem Erfolg beim Cluster-Wettbewerb Baden-Württemberg</p> <p>Im Rahmen des 2. Baden-Württembergischen Cluster-Forums hat der Wirtschaftsminister des Landes Baden-Württemberg, Ernst Pfister, Anfang November 2008 die Gewinner des regionalen Clusterwettbewerbs bekannt gegeben: Zu den insgesamt zwölf Preisträgern gehören die Cluster „Energie & Umwelt“ der Metropolregion Rhein-Neckar und „nanoValley.eu“, an dem die Metropolregion Rhein-Neckar beteiligt ist. Die beiden prämierten Projekte erhalten jeweils 300.000 Euro Fördergelder aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung über einen Zeitraum von zunächst drei Jahren.</p> <p>Im Cluster „Energie & Umwelt“ haben sich auf Initiative der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH rd. 250 Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung zusammengeschlossen. Bereits Anfang 2009 soll ein Ausschreibungs- und Projektbüro eingerichtet werden, das weltweit interessante Umsetzungsprojekte ermittelt, für attraktive Ausschreibungen ein Bieterkonsortium mit geeigneten Clusterakteuren zusammenstellt, die Angebotserstellung koordiniert sowie die Bewerbung auf politischer Ebene unterstützt.</p> <p>Das Cluster „nanoValley.eu“ ist ein bundesländerübergreifender Zusammenschluss von Unternehmen, Institutionen und Forschungseinrichtungen im Bereich „Nanotechnologie“. Ziel ist es, Forschungsthemen und -ergebnisse der Nanotechnologie noch stärker in Produktentwicklungen kleinerer und mittlerer Betriebe einfließen zu lassen. In einem ersten Schritt sollen hierfür z. B. in Zusammenarbeit mit den regionalen Industrie- und Handelskammern Transferforen eingerichtet werden.</p> <p>Ziel des Regionalen Cluster-Wettbewerbs ist es, die Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft sowie Wirtschaftsorganisationen und Wirtschaftsfördereinrichtungen zu intensivieren, um so die regionale Innovationskraft weiter zu erhöhen.</p>
<p>Ansprechpartner: Stephan Schneider Sportregion Rhein-Neckar e.V. Tel.: 0621 12987-84 stephan.schneider@m-r-n.com www.m-r-n.com www.fitkidsfuermorgen.de</p>	<p>Gesundheitsinitiative „Fit Kids für morgen“ in der MRN gestartet</p> <p>Der Sportregion Rhein-Neckar e.V. startete im Oktober 2008 unter der Schirmherrschaft der Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz die Gesundheitsinitiative „Fit Kids für morgen“. Diese richtet sich an die rd. 100.000 Mädchen und Jungen der Klassen 3 bis 6 an 700 Schulen der MRN. Auf der Agenda stehen neben diversen Sport- und Förderprogrammen u. a. ein Ideenwettbewerb und ein Quiz zum Thema Gesundheit und Fitness an Schulen, die beide bis zum 31. Januar 2009 laufen. Ausgezeichnet werden die besten Ideen am 12. Mai 2009 im Rahmen einer Großveranstaltung in der Mannheimer SAP Arena mit 10.000 „Fit Kids“. Eingebettet in das Showprogramm ist eine Schulstunde, in der Prof. Dietrich Grönemeyer den Kindern spielerisch medizinisches Grundverständnis vermittelt. Die Stiftung des Arztes und Autors ist gleichzeitig Kooperationspartner der Initiative. Ziel ist es, Kinder nachhaltig zu einer gesundheitsbewussten Lebensweise zu motivieren. Informations- und Anmeldeunterlagen erhalten Schulen im Internet unter www.fitkidsfuermorgen.de.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Informationen aus der regionalen Netzwerkarbeit

<p>Ansprechpartner: Hans-Peter Hege Verband Region Rhein-Neckar Tel.: 0621 10708-52 hans-peter.hege@vrrn.de www.vrrn.de</p>	<p>RaumBeobachtungsSystem Rhein-Neckar (RBS) offiziell vorgestellt Der Verband Region Rhein-Neckar hat im Oktober 2008 seine neue internetbasierte Geodaten-Plattform der Öffentlichkeit präsentiert. Das bundesweit einzigartige RaumBeobachtungs-System Rhein-Neckar (RBS) ermöglicht eine einfache, detaillierte und interaktive Recherche von geografischen Kennzahlen der Region Rhein-Neckar. Räumliche Veränderungen können über mehr als 250 Indikatoren in verschiedenen Themenbereichen wie Flächennutzung, Demografie, Infrastruktur, Arbeitsmarkt etc. abgerufen und anschaulich dargestellt werden. Alle statistischen Daten werden automatisiert in Kartenform umgesetzt, und können so leicht erfasst werden. Das RBS ist unter www.vrrn/rbs.html zu erreichen.</p>
<p>Ansprechpartner: Dr. Ernst Dieter Jarasch BioRegion Rhein-Neckar-Dreieck e.V. Tel.: 06221 64922-0 jarasch@bioregion-rnd.de www.bioregion-rnd.de</p>	<p>14. BIO-Europe Partnering Conference 2008 im Rosengarten Die 14. Ausgabe der weltgrößten Biotech-Partnerschafts-Konferenz „BIO-Europe“ findet vom 17. bis 19. November 2008 im m:congress center Rosengarten in Mannheim statt. Erwartet werden weit über 2.000 internationale Entscheidungsträger aus den Bereichen Biotechnologie, Pharmazie und Finanzwesen. In einer Fülle von Vorträgen und Workshops präsentieren renommierte Industrieexperten aktuelle Erkenntnisse in den Life Sciences-Themenbereichen Partnering und Finanzierung. Die BIO-Europe wird von der EBD-Gruppe, in Partnerschaft mit der Biotechnology Industry Organization (BIO), der European Biopharmaceutical Enterprises (EBE) und der BIOPRO Baden-Württemberg GmbH veranstaltet. Lokaler Kooperationspartner und Gastgeber ist der BioRegion Rhein-Neckar-Dreieck e.V.</p>
<p>Ansprechpartner: Klemens Gröger Metropolregion Rhein-Neckar GmbH Tel.: 0621 12987-17 klemens.groeger@m-r-n.com www.itforum.de</p>	<p>Vortragsveranstaltungen des IT Forums Rhein-Neckar Im Rahmen der 7. Auflage der Veranstaltungsreihe „Business-frühstück“ lädt das IT Forum Rhein-Neckar am 11. November 2008 zu einem Vortrag von Dr. Jochen Friedrich nach Ludwigshafen ein. Unter dem Titel „Offen für die Zukunft“ referiert der Program-Manager von IBM Deutschland zum Thema Innovation und Geschäftserfolg durch offene Standards und Open Source Technologien. Von den Ursprüngen des Computers handelt ein Abendvortrag von Prof. Horst Zuse am 21. November 2008 im Privatgymnasium St. Leon-Rot. Der Informatiker beleuchtet dabei insbesondere das Werk seines Vaters, dem Computerpionier Konrad Zuse (1910-1995), und dessen Ideen zum digitalen Universum im heutigen Kontext. Das 2004 in Ludwigshafen gegründete IT-Forum Rhein-Neckar ist ein Netzwerk von rd. 40 Unternehmen und Institutionen aus der Medien- und IT-Branche der Metropolregion.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Informationen aus der regionalen Netzwerkarbeit

<p>Ansprechpartner: Stefan Huber Metropolregion Rhein-Neckar GmbH Tel.: 0621 12987-22 stefan.huber@m-r-n.com www.m-r-n.com</p>	<p>16. Immobiliendialog Rhein-Neckar im Zeichen der Finanzkrise Die Ursachen und Wirkungen der weltweiten Finanzkrise sind Thema des 16. Immobiliendialogs Rhein-Neckar, zu dem sich am 20. November 2008 rd. 100 Branchenakteure aus der MRN bei der GOLDBECK Süd GmbH in Hirschberg an der Bergstraße treffen. Den Hauptvortrag hält Manfred Salber, Vorstandsmitglied der DG HYP, der sich insbesondere der Frage widmet, welche Folgen die Krise für den deutschen Immobilienmarkt hat. Der Immobiliendialog Rhein-Neckar ist eine Veranstaltung der Wirtschaftsförderung der MRN GmbH. Ziel des Kooperationsprojekts mit dem Verband Region Rhein-Neckar, der BIC Blum Immobilien Consulting GmbH und der Treureal GmbH ist es, den Informationsfluss unter den Marktteilnehmern in der Region zu fördern sowie Kontakte und Erfahrungen auszutauschen. Jährlich finden hierzu bis zu vier Veranstaltungen zu aktuellen Themen aus der Immobilienwirtschaft statt.</p>
<p>Ansprechpartner: Ramona Bischer Stadt Frankenthal Tel.: 06233 89411 ramona.bischer@frankenthal.de www.frankenthal.de</p> <p>Jörg Blumenthal Stadt Mannheim Tel.: 0621 293-9655 joerg.blumenthal@mannheim.de www.mannheim.de</p>	<p>Bibliotheksausweis „Metropolcard“ jetzt auch in Frankenthal Leseratten in der MRN profitieren ab sofort vom ausgeweiteten Service der „Metropolcard“, die neben den Stadtbüchereien Mannheim und Ludwigshafen nun auch in der Frankenthaler Stadtbücherei gültig ist. Inhaber des kommunenübergreifenden Bibliotheksausweises erhalten dadurch Zugriff auf über 800.000 Medien, die für einen Jahresbeitrag von 20 Euro uneingeschränkt genutzt werden können. Das Angebot gilt bereits seit 2007 für die 19 Stadtteilbibliotheken der Städte Mannheim und Ludwigshafen. Im Zuge der Zusammenarbeit wurden bereits die Öffnungszeiten der Zentralbibliotheken vereinheitlicht und verbessert sowie neue Angebote wie der „Bestseller-Service“ gestartet.</p>
<p>Ansprechpartner: Frank Burkard Verband Region Rhein-Neckar Tel.: 0621 10708-40 frank.burkhard@vrrn.de www.vrrn.de</p> <p>Klaus Peter Engel IHK Rhein-Neckar Heidelberg Tel.: 06221 9017-693 klaus.engel@rhein-neckar.ihk24.de www.rhein-neckar.ihk24.de</p>	<p>6. Hochwasserschutzforum in der MRN Mit dem Thema „Hochwasserbewusstes Planen und Bauen“ befasst sich das 6. Hochwasserschutzforum in der MRN am 21. November 2008 im Historischen Ratssaal Speyer. Im Mittelpunkt der Tagung stehen fünf Expertenvorträge zu verschiedenen Aspekten innovativer Hochwasservorsorgemaßnahmen und den verbleibenden Restrisiken. Auf der Agenda steht außerdem die Verleihung des Internationalen Rheinland-Pfalz-Preises des Rheinkollegs e.V. Gesucht waren im Rahmen des Wettbewerbs private und öffentliche Bauten, Verkehrs- und Wasserbauanlagen sowie städtebauliche und landschaftsarchitektonische Maßnahmen, bei denen die Hochwasservorsorge umfassend berücksichtigt und mit Gestaltqualität umgesetzt wurde. Das Hochwasserschutzforum ist eine gemeinsame Veranstaltung des Verbandes Region Rhein-Neckar mit den Industrie- und Handelskammern Darmstadt, Pfalz und Rhein-Neckar.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Informationen aus der regionalen Netzwerkarbeit

<p>Ansprechpartner: Dieter Auer Karpow-Schachakademie Rhein-Neckar Tel.: 06205 6837 dieter-auer@t-online.de www.schachregion.de</p> <p>Dr. Matthias Zimmermann Racket Center Nußloch Tel.: 06224 9909-0 dr.zimmermann@racket-center.de www.racket-center.de</p>	<p>Racket Center Nußloch wird offizielles Schachtrainingszentrum der Region Nach Einweihung des Racket Centers Nußloch als offizieller Stützpunkt der Karpow-Schachakademie Rhein-Neckar zu Beginn dieses Jahres, ist die Sportstätte nun auch zum offiziellen Trainingszentrum der Schachjugend gekürt worden. Ab 2009 werden monatliche Trainingsseminare stattfinden, die den Nachwuchs-Spitzen Spielern der Region eine gemeinsame Wettkampfvorbereitung ermöglichen. Mitverantwortlich für Konzeption und Koordination ist der Nationalspieler und Großmeister Rainer Buhmann aus Hockenheim, der auch als Schach-Botschafter der MRN fungiert. Die Schachakademie wird unterstützt vom Sportregion Rhein-Neckar e.V., der eine Initialförderung für den Strukturaufbau gewährleistet. Das ausgearbeitete Akademie-Konzept wird im Januar 2009 im Rahmen des einjährigen Stützpunktjubiläums der Öffentlichkeit vorgestellt.</p>
<p>Ansprechpartner: Iris Hoyer ZMRN e.V. Tel.: 0621 12987-32 iris.hoyer@m-r-n.com www.m-r-n.com</p>	<p>Neue Mitglieder im ZMRN e.V. sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • HeidelbergCapital Asset Management GmbH, Heidelberg • PROMARKETING GmbH, Mannheim, Mannheim • TTS-Team Training Solutions GmbH, Heidelberg • Volksbank eG Mosbach, Mosbach

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Dr. Brigitte Fickl HeidelbergCement AG Tel.: 06221 481-255 brigitte.fickl@heidelbergcement.com www.heidelbergcement.com</p>	<p>HeidelbergCement erhöht Umsatz Die Übernahme des britischen Konkurrenten Hanson sowie die positive Geschäftsentwicklung in Osteuropa, Benelux, Skandinavien, Deutschland, Indonesien, China und der Türkei haben bei HeidelbergCement im dritten Quartal 2008 zu einem Umsatzanstieg auf rd. 3,9 Mrd. Euro geführt (Vorjahr: 3,1 Mrd. Euro). Das operative Ergebnis blieb im gleichen Zeitraum mit 664 Mio. Euro marktbedingt unter dem Vorjahreswert von 716 Mio. Euro. Für das Gesamtjahr geht Deutschlands größter Baustoffhersteller weiter davon aus, seine Ergebnisprognose zu erreichen. Hierzu soll u. a. das bereits angekündigte „Fitnessprogramm 2009“ mit geplanten Kosteneinsparungen in Höhe von 250 Mio. Euro beitragen.</p>
<p>Ansprechpartner: Dr. Susanne Hof Roche Diagnostics GmbH Tel.: 0621 759-8743 susanne.hof@roche.com www.roche.com</p>	<p>Roche setzt Wachstumskurs fort Der Pharmakonzern Roche hat seinen Wachstumskurs auch in den ersten neun Monaten 2008 fortgesetzt. Die Erlöse erhöhten sich im entsprechenden Zeitraum in lokalen Währungen um 6 % auf 33,3 Mrd. Franken. Im Geschäftsbereich Diagnostics, zu dem auch der Standort Mannheim zählt, verzeichnete das Unternehmen ein Umsatzplus von 11 % auf 7,1 Mrd. Euro. Roche Diagnostics Deutschland trug hierzu mit rd. 2,0 Mrd. Euro bei. Für die nächsten Jahre hat das Unternehmen Investitionen von über 500 Mio. Euro an seinen deutschen Standorten angekündigt.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Michael Grabicki BASF SE Tel.: 0621 60-99938 michael.grabicki@basf.com</p> <p>Katja Krauser BASF SE Tel.: 0621 60-41844 katja.krauser@basf.com www.basf.com</p>	<p>BASF steigert Umsatz Die BASF SE verzeichnete für das 3. Quartal 2008 eine Umsatzsteigerung um 13 % auf 15,8 Mrd. Euro (währungsbereinigt + 18 %). Beim EBIT vor Sondereinflüssen vermeldete das Unternehmen einen Rückgang um 8 % auf rd. 1,6 Mrd. Euro. Vor dem Hintergrund des konjunkturellen Abschwungs erwartet das weltgrößte Chemieunternehmen nun ein EBIT vor Sondereinflüssen auf Vorjahresniveau (rd. 7,6 Mrd. Euro). Anfang November ist der Ausbildungsverbund der BASF mit dem „Initiativpreis Aus- und Weiterbildung 2008“ ausgezeichnet worden. Mit dem Preis würdigen die Otto-Wolf-Stiftung der DIHK und die Wirtschaftswoche beispielhafte Initiativen der Wirtschaft, welche Qualität und Attraktivität der betrieblichen Ausbildung steigern.</p>
<p>Ansprechpartner: Christoph Liedtke SAP AG Tel.: 06227 7-50383 christoph.liedtke@sap.com www.sap.com</p>	<p>SAP im 3. Quartal mit gesteigertem Umsatz Die SAP AG hat ihren Gesamtumsatz im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres um 14 % auf 2,76 Mrd. Euro erhöht. Die Softwareumsätze verbesserten sich dabei um 7 % auf 763 Mio. Euro, die Software- und softwarebezogenen Serviceerlöse wuchsen um 15 % auf 1,99 Mrd. Euro. Den Gewinn vor Zinsen und Steuern steigerte das Walldorfer Unternehmen im gleichen Zeitraum von 606 Mio. Euro auf 614 Mio. Euro. Aufgrund des konjunkturellen Abschwungs hat das Walldorfer Unternehmen die Prognose für das Geschäftsjahr 2008 gesenkt.</p>
<p>Ansprechpartner: Hanne Kerker Engelhorn Unternehmensgruppe Tel.: 0621 167-1521 h.kerker@engelhorn.de www.engelhorn.de</p>	<p>Engelhorn gewinnt Europäischen Marketing-Award Das Mannheimer Unternehmen Engelhorn hat den „BDS Award 2008“ des Europäischen Zentralverbandes Visuelles Marketing e.V. erhalten. Die Auszeichnung würdigt das individuelle und aufmerksamkeitsstarke Präsentationskonzept in der Schaufenstergestaltung und den gesamten Markenauftritt der Engelhorn Modehäuser. Der Preis wird an Unternehmen aus dem europäischen Raum verliehen, die kompetent ethische Werte im visuellen Unternehmensauftritt und in Gestaltungen am Point-Of-Sale in den Vordergrund stellen. Bisherige Preisträger waren u. a. Hugo Boss, KaDeWe und Karstadt. Engelhorn wurde im April dieses Jahres vom Hauptverband des Deutschen Einzelhandels (HDE) bereits als „Store Of The Year 2008“ ausgezeichnet.</p>
<p>Ansprechpartner: Volker Hensel REALTECH AG Tel.: 06227 837-500 investors@realtech.de www.realtech.de</p>	<p>Realtech steigert Umsatz Die Walldorfer REALTECH AG hat zum Dreivierteljahr ein Plus beim Konzernumsatz von 12 % auf 51,3 Mio. Euro gemeldet. Die Software-Erlöse kletterten dabei um 22 % auf 11,5 Mio. Euro; der Umsatz im Consulting-Geschäft verbesserte sich um 10 % auf 39,8 Mio. Euro. Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg um 24 % auf 4,5 Mio. Euro. Das 1994 gegründete Unternehmen beschäftigt derzeit mehr als 700 Mitarbeiter.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: RNV GmbH Tel.: 0621 465-493 presse@rnv-online.de www.rnv-online.de</p> <p>Axel Thiemann Verkehrsverbund Rhein-Neckar Tel.: 0621 10770-74 a.thiemann@vrn.de www.vrn.de</p>	<p>VRN und RNV starten Pilotprojekt „Handy-Ticketing“ Seit November 2008 bieten der Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) und die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) den Fahr-scheinerwerb auch über Mobilfunktelefone an. Während der ersten sechs Monate des gemeinsamen Pilotprojekts steht Handy-Nutzern zunächst ein Basisangebot häufig genutzter Tarife, wie z. B. Einzelfahrscheine oder das Ticket 24plus zur Verfügung. Im kommenden Jahr soll das Angebot um weitere Tarife ergänzt werden. Die Registrierung für den bargeldlosen Service können Besitzer GPRS-fähiger Handys über das Kundenportal www.rnv-online.de vornehmen.</p>
<p>Ansprechpartner: Detlev Michalke HWK Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald Tel.: 0621 180-02-104 michalke@hwk-mannheim.de www.hwk-mannheim.de</p>	<p>Handwerkskammer mit Berufsinformationstagen und Nacht der Bildung Die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald veranstaltet vom 10. bis 13. November 2008 zum neunten Mal ihre Berufsinformationstage. Erwartet werden dazu in der HWK-Bildungsakademie in Mannheim über 2.000 Schüler aus der MRN. Im Fokus der Messe stehen die „Lebenden Werkstätten“, in denen die Schüler Gelegenheit haben, im direkten Gespräch mit Meistern und Lehrlingen Einblicke in den Berufsalltag verschiedener Handwerk-Sparten zu gewinnen. Im Anschluss feiert die HWK-Bildungsakademie am 14. November 2008 aus Anlass ihres 25-jährigen Bestehens eine „Nacht der Bildung“, zu der sie von 18 bis 1 Uhr ihre Pforten öffnet. Mit 500 Werkstattplätzen für 27 Berufe und 366.000 Teilnehmern ist die Akademie eine der größten Bildungsstätten Baden-Württembergs.</p>
<p>Ansprechpartner: Dr. Holger Habich Stadt Zwingenberg (Bergstraße) Tel.: 06251 7003-27 habich@zwingenberg.de www.zwingenberg.de</p>	<p>Zwingenberger Kolloquium 2008 Unter dem Titel „Corporate Architecture und Unternehmenskultur: Zweckbau oder KreativRaum?“ findet am 21. November 2008 das Zwingenberger Kolloquium 2008 statt. Nach Empfang und Lesung bei der BRAIN Biotech AG steht eine Podiumsdiskussion mit sechs hochrangigen Architektur-Experten im Zentrum der Veranstaltung, die im Theater Mobile stattfindet. Unter ihnen ist auch Dr. Holger Zinke, Vorstandsvorsitzender BRAIN AG und frisch gekürter Umweltpreisträger 2008. Referent des Epilogs ist Bürgermeister Holger Habich.</p>
<p>Ansprechpartner: Klaus Wingen Universitätsklinikum Mannheim Tel.: 0621 383-3549 klaus.wingen@klinikum-mannheim.de www.klinikum-mannheim.de</p>	<p>Klinikum Mannheim mit größtem deutschen Schlaganfall-Zentrum und neuem Patientenhaus Durch die stetige Erweiterung seiner bereits 1998 eingerichteten Schlaganfallstation verfügt das Mannheimer Uniklinikum seit Oktober 2008 über die größte Schlaganfall-Spezialstation in Deutschland. Die Einrichtung versorgt Patienten in der Akutphase und in der Frührehabilitation mit 29 Betten und einer 24-Std.-Verfügbarkeit an Fachdiagnostik. Allein dieses Jahr wurden bereits rd. 900 Patienten behandelt. Das Mannheimer Kompetenzzentrum koordiniert auch den größten europäischen Forschungsverbund zu Schlaganfallerkrankungen, der von der EU mit 21 Mio. Euro unterstützt wird. Nach rd. eineinhalb Jahren Bauzeit wurde Ende Oktober zudem das neue Patientenhaus des Klinikums eröffnet. Der eigenständige Neubau verfügt über 120 Einbettzimmer. Die Baukosten des Gebäudes mit 6.900 m² Nutzfläche betragen rd. 11 Mio. Euro.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Dr. Peter Saueressig European Media Laboratory GmbH Tel.: 06221 533-245 peter.saueressig@eml.villa-bosch.de www.eml.villa-bosch.de www.heidelberger-innovationsforum.de</p>	<p>7. Heidelberger Innovationsforum „The Living Enterprise – Intelligent Business Process Management“ lautet das Titelthema des 7. Heidelberger Innovationsforums zu dem sich am 25. November 2008 wieder mehr als 150 Wissenschaftler, Investoren, Existenzgründer und IT-Experten in der Villa Bosch treffen. Gesucht werden dabei Ideen und Lösungen für die intelligente Entscheidungsunterstützung in modernen Unternehmen. Schwerpunktthemen der Tagung sind Flexible Daten, Sprache und semantische Technologien, SaaS und Cloud Computing sowie Security. Ziel des Heidelberger Innovationsforums ist es, Forschungsk Kooperationen zu fördern und Start-up-Unternehmen zu unterstützen. Organisiert wird die zweimal jährlich stattfindende englischsprachige Veranstaltung von der MFG Baden-Württemberg und dem European Media Laboratory (EML) Heidelberg.</p>
<p>Ansprechpartner: Ansprechpartner: Christiane Ratka Fachhochschule Ludwigshafen Tel.: 0621 5203-236 christiane.ratka@fh-ludwigshafen.de www.fh-ludwigshafen.de</p>	<p>2. Ludwigshafener Personalgespräche Die zweiten Ludwigshafener Personalgespräche finden am 26. November 2008 unter dem Titel „Fachkräftemangel – Rhetorik oder Realität?“ in der Fachhochschule Ludwigshafen statt. Im Fokus der Podiumsdiskussion mit namhaften Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft stehen die Handlungsoptionen zukünftiger Personalpolitik vor dem Hintergrund des sinkenden Anteils Erwerbsfähiger an der Gesamtbevölkerung. Key-Note-Speaker ist Karl-Heinz Stroh, Personalvorstand der Praktiker Holding AG. Präsentiert werden im Anschluss daran die Ergebnisse einer empirischen Studie der FH Ludwigshafen zum Thema „Internationale Rekrutierung“ durch Prof. Jutta Rump. Im Oktober 2008 feierte die FH das 20-jährige Bestehen ihres Berufsintegrierenden Studiengangs (BIS) Betriebswirtschaft.</p>
<p>Ansprechpartner: Ann-Katrin Schröder Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft Tel.: 0201 8401-140 ann-katrin.schroeder@stifterverband.de www.stifterverband.de</p>	<p>Konferenz zu Hochschulen im Weiterbildungsmarkt „Quartäre Bildung – Hochschulen im Weiterbildungsmarkt“ ist das Thema einer Konferenz, die der Stifterverband Deutsche Wissenschaft in Kooperation mit der Deloitte-Stiftung und dem Finanzdienstleister MLP am 19. und 20. November 2008 in Wiesloch ausrichtet. Hintergrund der Konferenz auf dem Campus der MLP Corporate University sind die Ergebnisse einer Studie, welche Erfolgsfaktoren für eine verbesserte Zusammenarbeit von Hochschulen und Unternehmen in der wissenschaftlichen Weiterbildung beschreibt und strategische Empfehlungen dafür gibt. Im Rahmen der Veranstaltung sollen Vertreter aus Hochschulen, Wirtschaft und Politik eine Plattform erhalten, um sich über die Ergebnisse des Berichts und die Erfolgsfaktoren der Good-Practice-Hochschulen auszutauschen. Darüber hinaus wird die Bedeutung des lebenslangen Lernens für Hochschulen, Unternehmen und den Einzelnen beleuchtet.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Bernd Hegen Universität Koblenz-Landau Tel.: 06131 37460-34 hegen@uni-koblenz-landau.de www.uni-koblenz-landau.de</p>	<p>Uni Koblenz-Landau erhält Fördergelder in Höhe von 2 Mio. Euro Drei Schwerpunktbereiche der Universität Koblenz-Landau erhalten bis 2011 über 2 Mio. Euro aus der Forschungsinitiative des Landes Rheinland-Pfalz. Der Schwerpunkt Bildungsforschung zielt dabei auf die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses durch hochwertige Dissertationen im Rahmen aufeinander bezogener Forschungsprojekte im Bereich der Unterrichts- bzw. Lehr-Lern-Forschung. Bei den Umweltwissenschaften soll die interdisziplinäre Arbeitsgruppe INTERNANO Verhalten und ökologische Wirksamkeit synthetischer anorganischer Nanopartikel und deren Wechselwirkung mit Schadstoffen in Boden- und Wassersystemen untersuchen. Im Mittelpunkt des Schwerpunkts Informatik steht das Thema Softwareadaption. Am Campus Landau der Universität Koblenz-Landau sind derzeit rd. 6.000 Studierende eingeschrieben.</p>
<p>Ansprechpartner: Dr. Stefanie Seltmann Deutsches Krebsforschungszentrum Tel.: 06221 42-2854 presse@dkfz.de www.dkfz.de</p> <p>Dr. Ursula Dauth Hornbach Holding AG Tel.: 06321 678-9321 ursula.dauth@hornbach.com www.hornbach.com</p>	<p>Hornbach AG fördert Heidelberger Krebsforschungsprojekt Über die kommenden fünf Jahre fördert die Hornbach Holding AG das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ) mit einer Million Euro. Unterstützt wird dabei die Forschergruppe „Molekulare Neurobiologie“, die auf das Gebiet der Behandlung von Hirntumoren spezialisiert ist. Untersucht wird der programmierte Zelltod (Apoptose) von Nervenzellen. Die Ergebnisse der Grundlagenforschung am DKFZ sollen zu neuen Ansätzen in Vorbeugung, Diagnose und Therapie von Krebserkrankungen führen. Das Zentrum ist Mitglied in der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren und wird zu 90% vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und zu 10% vom Land Baden-Württemberg finanziert. Die Hornbach-Baumarkt AG mit Sitz im pfälzischen Bornheim beschäftigt an mehr als 120 Standorten rd. 13.000 Mitarbeiter und verzeichnete im Geschäftsjahr 2007/08 einen Nettoumsatz von mehr als 2,5 Mrd. Euro.</p>
<p>Ansprechpartner: Christiane Ratka Fachhochschule Ludwigshafen Tel.: 0621 5203-236 christiane.ratka@fh-ludwigshafen.de www.fh-ludwigshafen.de</p>	<p>Neues Programm der Kinder-Uni an der FH Ludwigshafen Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 15 Jahren haben beim Kinder-Uni-Programm der FH Ludwigshafen im Wintersemester wieder die Möglichkeit echte Hochschul-Atmosphäre zu schnuppern. Die ersten beiden der kindgerecht aufbereiteten Vorträge finden am 7. November 2008 statt und handeln vom „Kuriositätenkabinett der Mathematik“ sowie vom Thema „Arm und Reich“, das mit einem Planspiel ergründet wird. Weiter geht es am 12. November 2008 mit dem Workshop „Prüfungsangst - Gründe und Gegenmaßnahmen“. Am 10. Dezember 2008 dreht sich am Beispiel „Warum Chinesen keine Schokolade mögen“ alles um die Globalisierung.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Jörg Blumenthal Stadt Mannheim Tel.: 0621 293-9655 joerg.blumenthal@mannheim.de www.girlsgomovie.de</p> <p>Michael Ackermann FilmCommission Metropolregion Rhein-Neckar Tel.: 0621 2939264 michael.ackermann@mannheim.de www.m-r-n.com/filmcommission</p>	<p>GIRLS GO MOVIE: Filmprojekt geht in seine 5. Runde Noch bis zum 15. Dezember 2008 läuft die Anmeldefrist für das Kurzfilmfestival GIRLS GO MOVIE in der MRN. Thema der 5. Auflage ist „Stolz“. Vom 16. Januar bis 26. Februar 2009 haben die Teilnehmerinnen dann in zahlreichen Workshops – zu Themen wie Stimmung im Film, Kameraführung, Schnitt, Sound oder Schauspiel – die Gelegenheit künstlerisches und technisches Know-how zu sammeln. Bis Mai 2009 können Filmprojekte zudem mit der künstlerischen Leiterin des Wettbewerbs, Ruth Hutter, bei individuellen Beratungsterminen besprochen werden. Teilnahmeberechtigt sind Mädchen und junge Frauen im Alter von 12 bis 25 Jahren aus der gesamten MRN. Abgabeschluss für die maximal 10-minütigen Beiträge ist der 15. Mai 2009. Die Preisverleihung und Präsentation der Beiträge findet am 5. Juli 2008 im Atlantis Kino Mannheim statt. Das Projekt „Girls go movie“ wird unterstützt von der FilmCommission Metropolregion Rhein-Neckar.</p>
<p>Ansprechpartner: Ulrike Lehmann Französische Woche Heidelberg Tel.: 0177 44 33 259 kontakt@franzoesische-woche-heidelberg.de www.franzoesische-woche-heidelberg.de</p>	<p>3. Französische Woche in Heidelberg Bei der zum dritten Mal stattfindenden Französischen Woche in Heidelberg dreht sich vom 21. bis 30. November wieder alles um Kultur und Lebensart der Nachbarrepublik. Auf dem vielfältigen Programm stehen insgesamt rd. 60 Veranstaltungen wie Ausstellungen, Lesungen, Theater, Musik, Kochkurse, Degustationen und ein Filmfestival. Den Auftakt bestreitet am 21. November in der Halle 02 die preisgekrönte Truppe „Cyrk Nop“. Deren künstlerische Ausdrucksform „Nouveau Cirque“ ist eine Mischung aus Artistik, Jonglage, Poesie und Beatbox. Im vergangenen Jahr zählten die Veranstaltungen zusammen rd. 3.000 frankophile Besucher.</p>
<p>Ansprechpartner: Ulf Bergemann Kath. Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Tel.: 0621 251 07 info@kab-rheinneckar.de www.kab-rheinneckar.de www.sozialtage.de</p>	<p>4. Kurpfälzer Sozialtage in der MRN Die vierten Kurpfälzer Sozialtage der Katholischen Arbeitnehmer Bewegung (KAB) und des Referats Arbeitnehmerseelsorge Metropolregion Rhein-Neckar befassen sich vom 9. bis 23. November 2008 mit Ethik und Moral in der europäischen Ökonomie. Unter dem aktuellen Leitthema „Europa der Menschen: global, sozial, gerecht?“ kommen dazu Vertreter der Wirtschaft, Wissenschaft, Kirche und Gesellschaft bei Vorträgen und Diskussionen in der Metropolregion zusammen. Zu den hochkarätigen Referenten zählen u. a. Erzbischof Robert Zollitsch, Ex-Arbeitsminister Norbert Blüm und Claus E. Heinrich, Vorstandsmitglied der SAP AG und Vorsitzender des ZMRN e. V. Veranstaltungsorte sind Mannheim, Wiesloch, Hirschberg, Ludwigshafen, Mosbach und Heidelberg. Ziel der Sozialtage ist es, den Dialog zwischen allen gesellschaftlichen Gruppen zu fördern, um gemeinsam Konzepte für eine solidarische und zukunftsfähige Gesellschaft zu erarbeiten. Das komplette Programm ist unter www.sozialtage.de abrufbar.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Ramona Bischer Stadt Frankenthal Tel.: 06233 89 411 ramona.bischer@frankenthal.de www.frankenthal.de</p>	<p>Perron-Kunstpreis der Stadt Frankenthal verliehen Die Dresdnerin Kirsten Jäschke wurde Ende Oktober 2008 mit dem Perron-Kunstpreis der Stadt Frankenthal ausgezeichnet, der mit 4.500 Euro dotiert ist. Förderpreise in Höhe von je 1.500 Euro gingen an Katja Uhlmann und Imke Freiberg, beide aus Halle/Saale. Die nach der Frankenthaler Künstlerfamilie Perron benannte Auszeichnung wurde nach 2002 und 2005 zum dritten Mal ausgeschrieben und ist Deutschlands einziger Porzellanpreis. Beworben hatten sich 104 Künstlerinnen und Künstler aus dem In- und Ausland mit insgesamt 271 Arbeiten rund um das „Weiße Gold“. Alle Werke der Endausscheidung sind noch bis 2. Dezember 2008 in einer kostenlosen Ausstellung im Kunsthaus zu sehen. Dort findet am 14. November 2008 auch das 12. Porzellan-Konzert statt.</p>
<p>Ansprechpartner: Bläserphilharmonie Rhein-Neckar Tel.: 0170 3177228 info@bruehler-blaeserakademie.de www.blaeserphilharmonie-rhein-neckar.de</p>	<p>Bläserphilharmonie Rhein-Neckar startet November-Tournee Mit dem Titel „Wir kommen“ geht die Bläserphilharmonie Rhein-Neckar (BPRN) im November 2008 auf eine Tournee durch die MRN. Die Premiere steigt am 9. November 2008 in der Brühler Festhalle. Weitere Konzerte finden in der Gedächtniskirche Speyer (14.11.) und im John Deere Forum Mannheim (15.11.) statt. Das Abschlusskonzert geht am 16. November 2008 in der Jugendstil-Festhalle in Landau über die Bühne. Die Bläserphilharmonie Rhein-Neckar ist ein innovatives Projektorchester für junge und ambitionierte Laienmusiker aus der MRN und hat derzeit rd. 70 Mitglieder. Neben klassischen Werken der sinfonischen Blasmusik gehören auch Filmmusik-, Musical- und Big-Band-Arrangements zum Repertoire.</p>
<p>Ansprechpartner: Frank Eickmann Stadt Landau in der Pfalz Tel.: 06341 13-222 presse@landau.de www.landau.de</p>	<p>17. Landauer Gespräche Mit der Fragestellung „Gibt es den gerechten Krieg? – Kann man Menschenrechte militärisch schützen?“ gehen am 15. November 2008 die Landauer Gespräche in eine Neuauflage. Die Gesprächspartner in der Jugendstil-Festhalle sind der SPD-Vordenker Dr. Erhard Eppler, der ehem. Bundeswehr-Generalinspekteur Harald Kujat, MdB Holger Haibach (CDU) und Prof. Lothar Brock von der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK). Die Moderation der Diskussionsrunde führt Dr. Peter Frey, Leiter des ZDF-Hauptstadtstudios. Tickets sind erhältlich unter 06341 13-120.</p>
<p>Ansprechpartner: Radio Regenbogen Tel.: 0621 3375235 a.mueller@radio-regenbogen.de www.palazzovariete.de/ www.regenbogenweb.de</p>	<p>10 Jahre Radio Regenbogen „PALAZZO“ Bereits im 10. Jahr ist der Radio Regenbogen „PALAZZO“ mit seinem Spiegelzeltpalast auf dem Mannheimer Europaplatz zu Gast. Die Jubiläumsausgabe von Deutschlands erfolgreichster Dinner-Show präsentiert unter dem Titel „Bellissimo“ ein hochkarätiges Programm mit den künstlerischen Höhepunkten der vergangenen Jahre. Starkoch Harald Wohlfahrt und seine Crew warten dazu einmal mehr mit einem kulinarischen Feuerwerk aus vier eigens kreierten Gängen auf. Durch das Varieté-Programm führt wieder Conferencier Kay Scheffel. Erwartet werden bis zu 25.000 Gäste. Seit 1998 erlebten rd. 130.000 das Entertainment-Event in der Metropolregion Rhein-Neckar.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Gunther Holzwarth Gemeindeverwaltung Mutterstadt Tel.: 06234 94 64-55 gunther.holzwarth@mutterstadt.de www.buergerstiftung.mutterstadt.de</p>	<p>Bürgerstiftung Mutterstadt gegründet Die Gemeinde Mutterstadt hat eine Bürgerstiftung ins Leben gerufen. Zweck der Bürgerstiftung ist die Unterstützung von Maßnahmen, die dem sozialen Frieden, den Bedürfnissen der Generationen, den Anliegen von Familien, den Erfordernissen der Umwelt, der Verständigung der Kulturen, den Notwendigkeiten von Bedürftigen und der nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde dienen. Das Stiftungskapital beträgt rd. 40.000 Euro. Als erstes Projekt der Stiftung wurde in Kooperation mit dem Kinderschutzbund ein Lernpatenprojekt für Grundschulkindern mit besonderem Betreuungsbedarf auf den Weg gebracht.</p>
<p>Ansprechpartner: Bastian Kleinböck Metrema GmbH Tel.: 06203 1079358 info@metrema.de www.in-vino.de</p>	<p>3. Weinmesse „Lebensart InVINO“ im Rosengarten Im dritten Jahr nacheinander findet vom 14. bis 16. November 2008 im Mannheimer Rosengarten die überregionale Weinmesse „Lebensart InVINO“ statt. Mehr als 50 Weinerzeuger präsentieren sich jeweils ganztägig mit einer Auswahl von über 500 edlen Tropfen (Weine, Sekte, Brände). Weinliebhabern bietet sich neben einem breiten Verkostungs-Sortiment über verschiedene Preis- und Qualitätsklassen hinweg die Möglichkeit zum vergünstigten Direktkauf. Ergänzt wird das Messe-Angebot durch eine Vielzahl kulinarischer Spezialitäten und Accessoires rund um den Wein. Im letzten Jahr zählte die Messe rd. 2.000 Besucher.</p>
<p>Ansprechpartner: Theresia Kiefer Wilhelm-Hack-Museum Tel. 0621 504 34 03 theresia.kiefer@ludwigshafen.de www.wilhelm-hack-museum.de</p>	<p>Foto-Portraitsausstellung über die Stadt Ludwigshafen im Wilhelm-Hack-Museum Die noch bis zum 6. Januar 2009 laufende Foto-Ausstellung von Jörg Heieck im Wilhelm-Hack-Museum bildet den Auftakt der Veranstaltungen zu den 150-Jahrfeierlichkeiten der Stadt Ludwigshafen im kommenden Jahr. Gezeigt werden rd. 100 Panoramafotografien des Kaiserslauterer Künstlers, der die Stadt am Rhein mehr als ein Jahr lang im Wandel von Tages- und Jahreszeiten portraitiert hat. Die Momentaufnahmen, die auch in einem Bildband der Edition Panorama Bibliothek erschienen sind, werden teilweise im Großformat von bis zu sechs Quadratmetern dargestellt. Interessierte Hobbyfotografen haben am 23. November 2008 die Gelegenheit, bei einem Praxis-Workshop mit Jörg Heieck ihr Können mit der eigenen Kamera zu erproben und unter seiner fachkundigen Anleitung den Blick für die durch Industrie geprägte Architektur der Stadt Ludwigshafen zu schärfen. Im Anschluss findet eine öffentliche Führung durch die Ausstellung statt. Anmeldungen sind telefonisch möglich unter 0621 504 3045 oder per Mail an hackmuseum@ludwigshafen.de. Das derzeit im Umbau befindliche Hackmuseum wird zum 1. Februar 2009 offiziell wiedereröffnet.</p>

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Manfred Letzelter Kreisverwaltung Bad Dürkheim Tel. 06322 961-1012 manfred.letzelter@kreis-bad-duerkheim.de www.kreis-bad-duerkheim.de</p>	<p>Ausstellung zu Rechtsextremismus im Kreishaus Bad Dürkheim Der Verein „Bündnis für Vielfalt und Toleranz e.V.“ zeigt vom 10. bis 21. November 2008 im Haus der Kreisverwaltung Bad Dürkheim die Ausstellung „Tatort Rheinland-Pfalz“. Diese dokumentiert allgemein zunehmende rechtsextremistische Tendenzen am Beispiel des Bundeslands Rheinland-Pfalz. Mit einem medialen Begleitprogramm richtet sie sich insbesondere an regionale Akteure wie Schulen, Vereine und Jugendzentren. Der Verein „Bündnis für Vielfalt und Toleranz e.V.“ wurde 2006 als Bündnis gegen Rechtsradikalismus gegründet und im Rahmen des Bundeswettbewerbs „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ als vorbildliches Projekt ausgezeichnet. Zum Abschluss der Großkarlbacher „Woche der Begegnung“ findet am 15. November 2008 in der Festhalle Dirmstein bei Grünstadt ein Konzert mit regionalen Bands und dem Motto „Rock für Vielfalt – Gegen Extremismus“ statt.</p>
<p>Ansprechpartner: Simone Schölch Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis Tel.: 06261 84-1000 simone.schoelch@neckar-odenwald-kreis.de www.neckar-odenwald-kreis.de</p>	<p>Buchpublikation „Spuren Jüdischen Lebens im Neckar-Odenwald-Kreis“ Anfang November 2008 hat das Landratsamt des Neckar-Odenwald-Kreises in Mosbach das Buch „Spuren Jüdischen Lebens im Neckar-Odenwald-Kreis“ vorgestellt. Autoren sind der Journalist und Fotograf Rudolf Landauer und Reinhart Lochmann, Leiter der Gedenkstätte „Ehemalige Synagoge“ Sennfeld. Gemeinsam mit einer Projektgruppe des Landratsamts erarbeiteten sie eine in dieser Form einzigartige Dokumentation jüdischer Geschichte in der Region. Das 200-seitige Werk ist ab sofort im Buchhandel erhältlich. Zum 70. Jahrestag der Pogromnacht 1938 findet am 10. November 2008 eine Gedenkveranstaltung in der Synagogengedenkstätte in Buchen statt. Zum Thema „Untergang und Erneuerung – 70 Jahre Pogromnacht und 60 Jahre Staat Israel“ referiert außerdem Prof. Eveline Goodman-Thau, Direktorin der Hermann-Cohen-Akademie für Religion, Wissenschaft und Kunst, im Buchener Klösterle.</p>
<p>Ansprechpartner: Susanne Breiling Pfalzwein e. V. Tel.: 06321 912328 breiling@zum-wohl-die-pfalz.de www.pfalzwein.de</p>	<p>1. Pfälzer Krimiwochenende Spannung satt an mehr als 15 verschiedenen „Tatorten“ in der MRN verspricht das erstmals stattfindende Pfälzer Krimiwochenende von 14. bis 16. November 2008. Krimifans erwarten rd. 20 individuelle Lesungen mit bekannten Genre-Autoren wie Monika Geier, Bernd Franzinger und Anne Riebel. Schaurig-schöne Schauplätze sind u. a. eine alte Villa, eine Mühle, ein Kloster oder der Rieslingkeller eines Weinguts. Zu den Mordgeschichten wird neben einer großen Auswahl an Weinen z. B. auch „Metzelsupp“ als stilgerechte kulinarische Begleitung serviert. Den Auftakt machen vier der Krimiautoren gemeinsam im Historischen Pfarrsaal im Bernadushof in Deidesheim.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Karlheinz Weigand Ernst-Bloch-Zentrum Tel.: 0621 504-2592 karlheinz.weigand@ludwigshafen.de www.bloch.de</p>	<p>Preisgekrönte Literaten zu Gast im Ernst-Bloch-Zentrum In der Reihe „Autoren bei Bloch“ präsentiert das Ernst-Bloch-Zentrum (EBZ) in Ludwigshafen dieses Jahr noch zwei Lesungen preisgekrönter Schriftsteller. Am 27. November 2008 liest die Bachmann-Preisträgerin Angela Krauß unter anderem aus ihrem jüngsten Prosaband „Wie weiter“. Im Mittelpunkt der Lesung am 11. Dezember 2008 steht Juri Andruchowytch, der zu den bedeutendsten Vertretern ukrainischer Gegenwartsliteratur zählt. Sein neuestes Buch „Geheimnis“ enthält Gespräche mit dem deutschen Journalisten Egon Alt über sein Leben und Schreiben, das geprägt wurde vom Ende der Sowjetunion und der so genannten „orangefarbenen Revolution“ in Kiew. Wie immer zur Frankfurter Buchmesse veröffentlichte das Bloch-Zentrum eine neue Ausgabe des Bloch-Almanachs, dessen 27. Jahrgang die 1981 gestartete Sammlung von Texten, Aufsätzen und Studien über das Werk des Philosophen auf nun rd. 5.000 Seiten vergrößert. Noch bis zum 12. November 2008 läuft im Ernst-Bloch-Zentrum zudem die Ausstellung „Stachel der Arbeit“.</p>
<p>Ansprechpartner: Volker Gallé Stadtverwaltung Worms Tel.: 06241 853-1050 volker.galle@worms.de www.worms.de</p>	<p>Literaturveranstaltungen in Worms In der Wiederauflage der Reihe „Rheinhessen liest“ finden im November noch drei musikalisch begleitete Mundart-Lesungen mit regionalen Autoren in Worms statt. Mit von der Partie sind Hildegard Bachmann mit „Vun allem Ebbes“ (12.11.) sowie Christel Müller und Ingrid Molnar mit „MundArtWonnen“ (19.11.). Beide Veranstaltungen finden im Weingut Wehrhof in Worms-Pfeditersheim statt. Walter Passian und Hartmut Kei lesen zum Abschluss im Aabenheimer Weingut am Amthof Kurzgeschichten aus „Passians Nachtwelten“ (25.11.). Noch bis zum 14. November 2008 gastiert im Rathaus der Nibelungenstadt eine Ausstellung der Arbeitsgemeinschaft literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten e.V. (ALG) über die bisher zwölf deutschen Literaturnobelpreisträger. Literaturbegeisterte erhalten darin Einblicke in Leben und Werk der Autoren sowie die Geschichte der Auszeichnung selbst. Im Begleitprogramm wartet eine Reihe musikalischer Lesungen.</p>
<p>Ansprechpartner: Claudia Seyboldt Kreisverwaltung Germersheim Tel.: 07274 53255 presse@kreis-germersheim.de www.germersheim.de</p>	<p>8. Germersheimer Kultur- und Museumsnacht Zur achten Ausgabe der Germersheimer Kultur- und Museumsnacht öffnen am 7. November 2008 mehr als 20 kulturelle Institutionen ihre Tore. Im Mittelpunkt stehen das Stadt- und Festungsmuseum im Ludwigstor und das Deutsche Straßenmuseum im Zeughaus. Das breite Spektrum des kostenfreien Kulturereignisses reicht von Kunstausstellungen über Live-Musik, Lesungen und Comedy bis hin zu speziellen Aktionen wie dem Nachtbetrieb einer riesigen Modelleisenbahnanlage, Festungsführungen, Schmiedevorfürungen oder Origami-Workshops. In vielen Gastronomiebetrieben Germersheims wird bei verlängerten Öffnungszeiten zudem die Nacht zum Tag gemacht.</p>

Weitere Meldungen und Veranstaltungshinweise finden Sie unter www.m-r-n.com

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)